K

fret

. 3.

ndē

an= fcb:

Die

les

ein

ra=

ate.

rn

ti.

ſe.

160

er en

22

Бе

Beim Renjahrsempfange

In feiheren Jahren pseige ber Kaijer bei bemjelben Anlaß häusig die friedliche Lage zu betonen. Dar't man daraus, daß dies heuer nicht geschehen il, Schlüsse dahingehend sieben, daß der politisse dorigont boch nicht ganz siedenlos ist. Bit glauben, solche Schlüsse würden der Begründung entbetren. Es ist darauf hinzuweisen, daß in dem Källen, wo unter Kaijer sonst die Gicherung des Kriedens hervorhob, saft immer Bestüchtungen vor Konstitten vorausgegangen waren. Diesmal war die Sachlage eine völlig veränderte; das Gefühl war am Jahresichus ganz allgemein durch Europa verbreitet, daß sich die Sister ruhigem Schaffen hinzelden sich men, dies Eschungen bestehen der geben föhren, ohne Eschungen kaifen die keiner den geben föhren, ohne Eschungen bestehen berücktet zu Suropa verbreitet, daß sich die Völler tuhigem Schaffen himgeben tönnen, ohne Störungen des Friedens bestürften jumüssen. Es bedurste also diesmal nicht des Kaizerwortes
zur Beruhigung der Gemüther, wie dies sonst wiederholt der Fall geweien. Dwei Rachricken der "Kreuz-Aze," warfen
am leisten Tage des verschissens noch leichte Schatten
über das freundliche Bild, welches die allgemeine Situation
bot. Darnach hat einmal das preußsige Kriegsmittisterium
angeordnet, daß für den Landblurm des 1., 2., 5. und 6.
Krimeelorys Belleidungsgegenstände angefertigt werden sollen
und das jur Bewossfrung dessenseigen sind ungefertigt werden sollen
sädet im Aussischt genommen sind; sowie daß zum Andern
bie preußsisch gegerung den Bau einer dierten Sestundbrabahn von Volsoch die Schaffund zur Levossfländbyzung der
strategischen Küstendahn von Haderelden bis nach Remel 

Aber auch wenn man nicht i weit geht, wenn men nur anninmt, es handle sich um Maßregeln, um für alle Fälle bereit au sein, is bleibt immer noch ein deumenhigender Aug übrig. Der Unfall, welcher neutlich den Kaiser vom Rus-land betroffen hat, sowie die Ermordung des Chefe der rus-lichen Chestomarken bei der Westerner und der Russellen. Jand detroffen hat, sowie die Ermordung des Chiefs der ruflischen Geheimpoliget haben dem Pessimisten Etoff aur Betrachtung eleiferet. Die Genentalität eines Zobes Allegnader III.
fönnte bei der Jugend seines Sohnes und bei der furchtbet der Jugend seines Sohnes und die Neubert der Verlegender des Kenolutionspartei in den Fänden
hat, sowie dei den Amissischen des Kenolutionspartei in den Fänden
hat, sowie dei den Amissischen des Kenolutionspartei in den Fänden
hat, sowie dei den Amissischen der Kenolutionspartei in der Lönder
hat, sowie des Amissischen Bestelle verhängnissool werden. Wir in
Deutsfaland müßten vornehmilig bestärchen, das die beutschfreumbilden Traditionen der ruflischen Dungisie mit dem,
was Gott verhiten möge, Absehen Jan Alleganders III. zerlötzt werden tönnten. Das sind Erwägungen, wie sie durch
be oben erwäglichen Meddyngen wachgerusen worden sind.
Web vor der erwäglichen Abendynen wachgerusen worden sind.
Web vorder der verschen der der der
bieden Sage des Augendischs nicht verberen zu lassiger;
siehen Ausgen wer der der der der der
bestellt der der der der der der
bestellt der der der der der
bestellt der der der der
ben der verschen der der der
ben der verschen der der der
bestellt der der der der
bestellt der der der der
bestellt der der der der der
bestellt der der der der der
bestellt der der der der
bestellt der der der der
bestellt der der der der der
bestellt der der der
bestellt der der der
bestellt der der der der
bestellt der der der der
bestellt der
bestellt der der der
bestellt der
bestellt der
bestellt der
bestellt der der der
bestellt de zwijchen unserem Kaiser und bem Baren, in ber Aufnah; welche ber russische Botschafter in Paris, Fürst Orloff,

seiner fürzlichen Durchreise am Berliner Hofe, sowie in Friedrichs-ruße gefunden hat, ist man berechtigt, erneute Garantien hierfür zu erblicken.

3ur Kapitalrentenstener. In bem Botrag, durch welchen der Finangminister die beahsischigte Seinerresorm dem Abgeordnetenhaus empfahl, bemerkte er selbst, daß das finanzielle Expedinis derielben sich von der übrigen Eintommensteuer gesondere Kapitalsteuer haden, hat man die Erschrung gemach, daß der Erriag beier Sieuer troß eingelmer Schwantingen doch im Gangen sollere vollere troße eingelmer Schwantingen doch im Gangen sollere vollere troße eingelme Schwantingen doch im Gangen sollere voller der Verläuser der Verläuse würde, daß der Betrag und die Jährliche Zimahme der steuerstlichtigen Kapitaltente alle Schäusungen, welchen die bishertene Steuerverträge zur Grundlage dienen, weit hinter sich zurücklassen Steuerverträge zur Grundlage dienen, weit hinter sich zurücklassen zu einem Steuer auf den eigenen Anzahen der Steuersplichtigen berühen soll, diese aber mit Sicherheit einen weit höheren, auch der sąlammten Einkommenstenen Wertag erwarten läßt, als der nach dem bisherigen Berschrenen berfage erwarten läßt, als der nach dem bisherigen Berschrenen berschreibenten Eilt, als der nach dem bisherigen Berschrenen berschreiben der bei Geverchisseit verlangt, auf das unbewogliche Kapital ausgezehnt, is würde dieselbe, auf die von der Rezieung vorgeschagene Weise und zu den von ihr angenommenen Steuerlägen und zu den von ihr angenommenen Steuerlägen Weiselbe und die der Vergerwährleite der Argierung, einen Steuerbertrag zur Bersigung berschlägene Einmung übersiegende Simme erreichen lannt, so muß ei ihrer Weisellstang der nehen Steuer die Bedingung deit den finanziellen Bedürfniß erhoben werden johr auch dem sinanziellen Bedürfniß erhoben werden johr auch dem sinanziellen Bedürfniß erhoben werden johr, das dieselbe ober die gesammte Einkommenbeitenerung auch ist in Preußen noch neuen, von dem Geseinden und mit der in Preußen noch neuen, von dem Geseindern bortgeschenen Bestimmung, daß die Steuerpssichen und sehren vor auch der der die gestigten verlöhnen mit sie Angabe der steuerpssichtig Rentenbetrag sind erhöhre, um somety weiter der precentuale Steuerlas sinter. Steuerfat finten.

Seinevalg jurten.
Dies Selbsteinschägung giebt aber freilich so, wie sie hier vorgesehen ist, gleichfalls Anlaß zu ben erheblichsien Bebenken. Es ist ein öffentliches Geheinnis, baß die Einschäung zur Einstenmenteuer für viele Arten best Einkommens jeder gesicherten Grundlage entbehrt und thatsächlich weit hinter bem wirklichen Betrage zurückleibt. Eben um

biesem Uebelstand zu begegnen, wird sir die neue Kapitalrentensteuer eine "Steuererstärung" verlangt. Aber je dellständiger diese Zwed erreicht würde, um so größer würde
auch die Ungleichget in der Bertpelstung der Steuerlass und
bie Benachtheiligung der Kapitalienbestiger durch dieselse,
würden nicht allein zu der Kapitalrentenstenen mit
ihrem ganzen, durch Deslaration ermittelten sintemmen
beigegogen, sondern die meisten von ihnen wärden der Monfland. die die Sintekaungskommissionen auf bieden Montheen gungen, sondern die meisten von ihnen wirden dem Umstand, daß die Einschäufigungskommisstenen auf diesem Wege
mit ihren Verfältnissen genauer als disher bekannt würden,
voraussichtlich auch eine namhaste Erhöhung der allgemeinen Einkommenstener zu danken haben. Jür alse andern degegen bliebe es bei der bisherigen, purchschnistlich viel zu niedrigen Einschäufigung; nut es würde dies namentlich den prößeren Grundbesigern und Geschäftskeuten zu Gute kom-men, deren Einkommen ichr häufig weit unter seinem wirk-lichen Betrage verseuert wird. Richt minder sant wirde aber auch eine zweite Ungleichheit emplunden werden, welche überbaupt die schwädigte Seite aller auf Deklaration beaber auch eine zweite Ungleichgeit empfinden werben, welche ischenante bei schwächte Seite aller auf Delfaration beruhenden Seinervertheilung bildet: die Benachtheiligung des Eptischen zeinen Unehrlichen, die Präntie, welche diese Swiften der Seinerweinschaum für falliche Ungaben aussetzt. We es in die Jand des Seinerpflichtigen gelegt ist, durch eine unrichtige Erflärung eine sie in in enpelindien Auf in erheblichen Maße zu vermitwern, da ist die Verlichung zur Linreblichfeit eine in starte, das der Staat schließeitig zwungen ist, sich erholichen Seinervertagen der und die öffentliche Woral gegen die immer weiter um sich greisende Sewohnheit der Seinerbestraubation durch salliche Ungaben auf dem einzien Wege der in seiner Macht sieder, durch auf Sewohnseit der Seinerdefrandation durch falliche Angaden auf dem einzigen Vege, der in seiner Wacht liegt, durch strenge Bestrassung bieser Steuerumgedung, au schilden. Ob diese Spitem vor dem bisherien dem Borzug verdiene, soll hie en icht auterinach werden; seite haben sa ihre Bourtbeite und ihre Nachtbeite, die sozisätlig gegen einander abgewogen ein wolfen. Aur derauf möchen wir dringen, daß man anerkennt, es handle sich hier wirklich um zwei Spiteme, von denen man nicht bestedig auf einen Theil des seuerpflichtigen Einsommens das eine, auf den andern das andere anwenden kann.

Parales.
Palle, den 3. Januar.

\* [Charafterverleihung.] Seine Majestät der Kaise und König haben Allergnädigit geruht, dem hiesigen Universitäts-Sekretär Fr. W. Kole mittels Allergöcht vollzogenen Patents vom 23. Dezember v. Is. den Charafter all Kanleirung zu perfeisen.

Fischer-Stechen praesentirten, und alebann von einer chine herah, in das Wasser sprungen." Derziese Erzähler berichtet aussischt über die Besonberheiten der Hallowe oder "Thelleute, von denen das Salty-Sieden besorget auch die Sohle aus denen Brunnen herausgegogen wird. Sie haben ihre eigene Rleiber-Tracht und gant befonbere Be

Bon den Moden.

(Aus ber "Magbeburger Zeitung".)

screet, and sumetgrunem Lind und in in in einer Cajaque gearbeitet, in welche eine buntelbraume Scalsfün-Helte ein-gelett ist. Kings um die Casaque, so wie um Kragen und Kragen und Kragen und Kragen und hinter welchem drei oper fünfund, genau zur Jarde des Pelzes passen, brauner Soutache ausgenährt ist. In gleicher

Beise ist auch die grade Tunique und ber nur hinten in breite schwere Quesichsalten gelegte runde Rock garnirt, nur sind an diesen letzeren neumual Soutache aufgelegt, so daß sich dowon ein breiter Sas bilbet. Ein buntelgrüner Auchgut mit losen reichfaltigem Kops und gleichfalls mit Seealskin umrändert gehörr vagu. Derselde Ungun siehe auch gang reigend aus in rehörannenn Auch mit breiten Ratur Biberstreisen und gleichfarbigem Soutachebesag.
Auf Gesellschaften im Dause ist eine reienen Machus

Naur-Biberstreisen und gleichfardigem Soutachebestal. Für Gesellichaften im Hause ist eine reizende Alladtaile erschienen, die in jeder beliedigen Farbe geserigt werden der Alladtaile erschienen, die in jeder besteigen Farbe geserigt werden kann und zum Tragen über einzelne bellen Cachemiren der Seihenner der Seihen eine Sociale und Allas ist mit einem schweizer Schwieben-Leichden aus Auflas ist mit einem schweizer Schwieben-Leichden aus Annech gestellt, des der Allas ist mit der der Allas der Allas ist mit der der Allas 

mit auch das projektirte Heft nicht zu Wasser.

\* [Ein Alt zemeiner Rohheit,] bessen Rodgen noch nicht adzuschen sind, spielte sich vorzestern Rachmittag auf der Pfännerhöße ab. Dortselbst insulitive der polnische Kreiter Karl Schnier die die holde in koriberzsehnder Eisenbahnbeamter zurückwies, holte er aus seiner nahe belegenen Wohnung noch einige Arbeiter zu holf die hohen der die kreiter zu den Beamten ein, dem er das Wesser bis da das Heft wie bei linke Schläse siehen. Sech wurde und er bei kinke Schläse siehen. Sech wurde verhaftet und wurde des spielten werden. Sech wurde verhaftet und wurde dei zieher Visitation noch ein zweites sog. Zwillingsmesser wessen werden von der den weiter vorzestunder. messer vorgesunden.
\* [Diebstahl.] Die unverehelichte Arbeiterin

Margaretja Wollen dagen von jier murde gestern der löniglichen Staatsanwaltschaft überliesert, weil sie verschieden ihre die die eine der die ihren die stein die geschwindelt hatte. So bestabl sie eit ihren dieteren Besichen bei Krau Asder in der Ackerstraße dieselbe um ein Beinlseid, ein Paar Schuse und einen Pfandschein. Legteren gab sie wieder als Unterpsand an ihren Logiswirth a. um hat seisstick destabl sie einen zweiten Logiswirth um ein Stild circa 26 Ellen Leinewand, die sie versehen ließ. Die W. if bereits wiederholt vorheitraft

Standesamt halle. Melbung vom 2. Januar. Ehef glie fungen: Der handarbeiter Kriebrich Wil-helm Ohme umb Bauline Schabe, Schiegengoffe 16.— Der Handarbeiter Friedrich Carl Mority, Delihjderstraße 6b,

und Marie Friederike Mädide, Königkraße 19. — Der Maurer Otto August Wag Losse, Seichemplein, und vonste Lespoldine Wisselmine Grant, Scisstraße 29. — Der Bürstemmacher Kriedrich Jeseler, Kassinertieus 3, und pauline Wisselmine Dermiette Hahr, Leiptgeschaft 22.

— Gedoren: Dem Scholser Robert Dusarzensch, Kelmergolfe 4, ein S., Otto Robert Dermannt. — Dem Scholser Friedrich Berger, Lindenscheiter Carl Wagner, Kelmergolfe 4, ein S., Otto Robert Dermannt. — Dem Scholser Friedrich Berger, Lindenscheiter Carl Wagner, Kelmergolfe 7, ein S., Otto Leoder. — Dem Handresteit Austrager zu Scholsen Verlagen. — Dem Franzeiter Wilselm Pfennigsdorf, Plännerföse 6, eine X., Vertys Zereis Lanc. — Dem Braunneiter Franz Machy Destauerter Wilselm Pfennigsdorf, Plännerföse 6, eine X., Vertys Zereis Lanc. — Dem Braunneiter Franz Machy Destauerter Wilselm Pfennigsdorf, Plännerföse 6, eine X., Vertys Zereis Lanc. — Dem Scholser 20, eine X., Marie Con. — Dem Gescherf 21, eine X., Maragaretse Wartsch. — Dem Jimmermann Friedrich Schwidt, Feldstraße 8, eine X., Amalie Citie. — Dem Maurer Guaurd Schonborf, Schifftraße 29, eine X., Marie Couffe. — Dem Jandarbeiter Hermann Minien. — Gin mehel S., il. Schlamm 2/3. — Dem Geschirführer Franz Scholberg, Vorseweg 1, ein S., Permann Bauf. — Dem Scholser Friedrich Büchner, Brunosbarte 5, ein S., Friedrich Klichard Wilsel. — Dem Schligerer Markea Worts, Alltenzoff Wilsela Wilseler Schwerzeis und der Klichard Wilseler August Minier Walter Wilsel Schwerzeis und der Klichard Wilseler August Minier Schwerzeis und der Klichard Wilseler Wilseler Minier Wilseler Wilseler Manner Schwerzeis und der Klichard Wilseler Wilseler Schwerzeis und der Klichard Wilseler Schwerzeis und der 16 T., Albuminurie, Klinik.

## Standesamt Wiebidenftein.

Weldung vom 22. Dezember. Cheschließungen: Der Handarbeiter B. F. Peters, Brunnenstr. 33, mb C. M. Raith, Beilftr. 30. — Der Buchöfänder K. Better und D. E. Reich, Bödftr. 15. Geboren: Dem Fabrifarbeiter A. G. H. Süße eine T., Känzelgasse 5a. — Dem Jimmermann A. Torge eine T., Göstenstr. 13.

L, Kangetgasse Das Jahrifarbeiters H. C. E. Griebel Sessenstr. 12.
Gestorben: Des Jahrifarbeiters H. C. E. Griebel S., tobtgeb., Rängelgasse 52.
— Der Brauer I. Wühr, 27 I. 3 W. 15 L. Schlaganssal, aus Halle.
Weldung vom 24. Dezember.
Eheschließung: Der Handarbeiter C. F. Stod und A. A. Reiber, Brunnenstr. 28.

Beboren: Dem Sanbarbeiter &. B. Emmer ein S ..

Bestorben: Der Schiffer & Schmidt, 83 3. 3 M.

29 T., Alterssschwäcke, Gosenster. 3.
Weldung vom 27. Dezember.
Geboren: Dem Kausmann C. W. R. Hübner eine T., Reilftr. 9.

2., Neuhrt. 9.
Gestorben: Des Handarbeiters C. 3. Kalze T.,
Gestorben: Des Handarbeiters C. 3. Kalze T.,
4 3. 1 M. 16 T., Diphtheritis, Bödstr. 9.
Melbung vom 28. Dezember.
Ehes ind Bittwe Ramann, S. H. geb. Mittag, Bödsstraße

ryen und Wittine Naumann, S. F. geb. Mittag, Bodfriaße 6.
ein S., Wittefindstraße 32. — Dem Handreiter E. K.
L. Mindesarbeiter G. K. Deitenitr. 7. — Dem Bahnarbeiter G. K.
L. Mindesarbeiter G. K. Bedilge ein E., Hobeltraße 6. — Dem Jahnarbeiter G. K. B. Gehlige ein E., H. Breitenitraße 6.
— Dem Eisenbahngeometer H. H. Schröber ein S., Abbodatenstraße 18. — Dem Maschinlicher G. K. K.
Behlte ein S., Hobeltraße 7.
Gestorben: Des Buchhünder C. E. F. Trensinger S., 4 W. 12 X., Darmfaturch, Trifstraße 3.
Weldung vom 29. Dezember.
Ehelftraße 42. und R. W. Siedmann, Wittelindstraße 42.
— Der Bahnarbeiter F. W. Sebs in Burg b/Reibeburg und U. F. Poelger, Trifstraße 3.
Geboren: Dem Tischer 3. Fehse ein S., Weitstraße 13. — Dem Maurer E. K. Vierwische ein S., Wittelinbstraße 13. — Dem Maurer C. K. Vierwische ein S., Wittelinbstraße 33.
Gelorben: Des Handreiter F. L. Trensinger S.,

Burgitraße 13. — Dem Maurer E. E. Vierwisch ein S., Wittelindfraße 33.

Gestorben: Des Jandarbeiter F. E. Trensinger S., 1 M. 20 T., Krämpse, Userstraße 2a.

Webvung vom 31. Ozgember.

Beboren: Dem Schusmadermeister G. A. Schmidt Jwill.—S. Wittellindstraße 46. — Dem Handelsmann A. S. Schulze eine T., Vreitenstraße 3a. — Dem Tissber C. W. Bönig ein S., Kelstraße 26. — Dem Pandelsmann H. G. Koch ein S., Vrummenstraße 28a. — Dem Maurer F. E. Krüger ein S., Wittellindstraße 28. — Dem Maurer F. E. Krüger ein S., Wittellindstraße 28. — Dem Hantreße 31. — Dem Hadvilarbeiter E. E. Anter eine T., Aleier ein S., Kelststraße 22. — Dem Jämmermann F. A. Kamann ein S., M. Deritenstraße S. — Bennighermeister G. A. Schmidt S., 1 T., Schwäche, Wittellindstraße 46. — Der Jandarbeiter B. T. Zhodwäche, Wittellindstraße 46. — Der Jandarbeiter B. Zhodwäche 28. Zhodwäche 28. Zhodwäche 28. Zhodwäche 29. Zhodwäch

jucht, Bödftrafe

Heber die ungewöhnlichen Dammerungsericheinungen

der leisten Monate. (Aus der "Nat.-Ig.") Bon Mitte Kovember an bis noch in die leisten Tage find auch in Europa Abend- und Morgen-Dämmerungen von ungewöhnlicher Dauer, Intensität und Färbung beobachtet worden, von benen in allen Blättern und auch in biefer Beitung gelegentlich die Nede geweien ist. Mannigfache Bernutzbungen sind über die besonderen Urzahen biefer ungewöhnlichen Erscheinungen aufgestellt

Urlächen bieser ungewöhnlichen Erscheinungen aufgestellt worden.

Im Ansang, als man die große Ausbreitung des Phänomens über die gange Erde, sowie seinen eigenthsümlichen gettlichen Berlauf noch nicht fannte, auch die Dauer und Ausbehrung dieser mächtigen Tämmerungen nach Sonnenutergang und der Entstellen der in sowie der Sonnenlicht erstelltung geweseln, daß zur Erlätung ber Erscheinung geweseln, daß zur Erlätung ber Erscheinung der Unnahme einer ungewöhnlichen Renge von solchen Eisthyhalten genige, welche sich in gewissen schopen sehre Ausbrechten und der Anschlichten und der Anschlichten und der Anschlichten der unterwichtigen optischen Phänomenen, 3. B. der Rebensonne, der farbigen Hales um dehen erschieden der Leichtigkeiten von in der Verlätung bei der Jand, dass in der Verlätung der der Verlätung der der Verlätung der Verlätu

etwas genauere Diskuffion ber jett vorliegend viel jahreicher genauter Ausuplien der jest vorleigenen viel zahlreichere und ausgebehrteren Beobachtungen läßt aber erkennen, daß man es nicht mit den optischen Mirkungen solchen meteorischen Staubes zu thum hat. Solche Wirkungen hätten nahezu gleichzeitig über große Ertreden ver Erdober-fläche erkennbar werden müssen, während dagegen in dem

Auftreten ber in Rebe stehenden Dämmerungserscheinungen autricen der in veos jegenden Banmerungsetzieftungen versigiebenn Buntler der Erboberfläge ein beutliches Gesetz der Folge sich erkennen ließ, und zwar im Allgemeinen in solchem Sinne, daß man jetz unzweiselst die mächiger wulkanischen Phhomomen in der Ernbacktraß wirden Jave und Sumatra als das ursächliche Moment betrachten kann.

And den die eine das ursanfige koment vertagier tann.
Nach den die jegt vorliegenden Berichten aus fämint-lichen Erbtheilen und nach den Aufzeichnungen verschiedener beutscher Schiffe, welche bereits von unserer Seenoarte ver-össentlicht worden sind, ergiebt sich mit Sicherheit zunächst

elgendes:

1) Das nach allen Angaben ganz scharf charakterisitet

200 angaben and angaben und Phänomen ungewöhnlich ausgebehnter, andauernder und intensiv gesärbter Dämmerungen ist im Laufe des Jahres 1883 an keiner Sielle der Erobokrstäche vor dem Tage der vorerwähnten gewaltigen Eruption von Kratatoa beobachtet

norben. 2) Das Phänomen ist im Allgemeinen nach biesem Zeit-punkte um so früher beobachtet worben, je geringer bie Ent-fernung bes Beobachtungsortes vom Schauplaße jener Kata-

fernung des Beobachtungsortes vom Schauplage jener Kataftrophe ift.

3) Die Geschundigkeit der Ausbreitung des Ahfanomens
ift dabei eine derartige gewesen, daß sie in leiner Weise durch
die gewöhnlichen, der meteorologischen Forschung unterliegenden
Lusstrichmungen, über deren Regionen jene Theilden weit
hinaus getrieben worden sind, erstärt merben kann; vollenche
liegt jene Geschwindigkeit weit über den größten WindGeschwindigkeiten nach der Seite berjenigen Geschwindigkeiten
hin, welche die neuere Gastheorie den einzelnen Gasmoleklen
guertseitt und welche sich der Geschwindigkeit der Fortpflanzung
der Schalbewennen näher.

juertheilt und welche sich der Geschwindigkeit der Fortpilanzung der Schallbewegung nähert.

4) Während in einigen Fällen, besonders an den dem Schauplage der Kataltrophe näheren Orten, aus den Details der Voolschungen nicht mit Sicherheit entligteden werden fann, ob die Dämmerungsphänomene auch nach ihrer Ausdehnung und Dauer für den Sich der Urtgebeitung und Dauer für den Sich der lieben, ihr in anderen zahlreichern halt einiger Sicherheit zu schlieben, die in anderen galtreichern hällen mit einiger Sicherheit zu schlieben, die die des Sommenlicht in anderen dum bis intensiv restellettenden materiellen Theilichen sich in höhen von einigen 100 Kilometern vielleicht in höhen von einigen 100 Kilometern

über ber Erdoberfläche befunden haben, also in Regionen, in welche man früher nach den gewöhnlichen Dämmerungs Erzeigeinungen die älgersten Geregen der Almosphäre feite, in welchen sich aber nach den Almosphäre feite, in welchen sich aber nach den Almosphäre feite, in welchen sich aber nach den Almosphäre feite, in welchen sich gewehren der Almosphäre wenngleich in großer Berdinnung, noch abstreiche Westmagen, wenngleich in geschen Beschinnung, noch abstreich den mit noch größeren Beschweitenden der Germichungen (Rectorlörperchen) is großen Wiberflamd entgegensehen, daß aduurg ieft hohe Emperaturen zeitungerungen, dabautra ieft hohe Emperaturen zeitungerungen bei Erzeichungen Schulch zu der Almospier frührerer Fälle des Borfommens von so ungewöhnlichen Dämmerungsphäromenen pricht bafür, daß die bet vullantigen Enuptonen erfolgte Ausschleuberung zeinft vertigetilter Walfen die nicht erkeite Schulch und der Almospier der Almosphäre das unfächlichen Kommen bildet; benn gang ähnlich Almospierungen ihr unter anderen in den Jahren 1831 und 1731 nach vullantischen Neuere statzeschunge, die im Mittelländlichen Neuere statzeschunge, die im Mittelländlichen Neuere statzeschungen, die im Mittelländlichen Neuere statzeschung gemacht worden. über ber Erboberfläche befunden haben, also in Regionen, in



Dung Mileben ihres Inhabers ift die Pfarcflelle ju Spören, Spöorie Brefina, vafant geworden. Diefelbe fleht unter föniglichen Patronat und gewöhrt, ert. Wöhinung, ein Aufmonnen von ertra 11400 & Jur Stelle gehört eine Kirche. Die Belehung erfolgt diemal durch das Kirchenzeigiment.

Berional=Chronit.

te

er

m

er

rg

m n·

= in

tĝ

Su ber erlebigten esangelijden Parrhelle zu Bellingen, in ber Dibers Tangerminke, ist ber bisherige Pfarrhelle zu Bellingen, in ber Dibers Tangerminke, ist ber bisherige Pfarrer im Klein - Schwarze blem hermann Reinhofd Millen Kiede bereiten und bestänigt worden. Der Satationsvorseher 2 Kl. Borngießer in Belgig ist am 16. Dezember er. nach Seithelt und ber übskerige Borchand biefer Satation, Stations-Alffent debaarfolmte mit bemelden Zage nach Belgig verfetze und bim bie Bermaftung biefer Satation übertragen. An Kolge Cession ist die Bachung der Domäne Presig nech ben Bormetten Wanden und Krebin von dem Könstlichen Amtheralh Schlin auf den Domänenpäcker Obstar Hertwig in Presig übergegangen.

segangen.

Befetung von Lehrerstellen.

Bom 1. Dezember er. an ibe II. Lehrerstelle in Langenborf,
Ephorte Zeit I, mit Sanlamstandbat Albrecht ans Cabary.

Bom 1. Januar 1884 an die III. Lehrerstelle in Döllnit mit
bem kehrer Weglan, izet in Kengeled.

D Definitiv.

Bom 1. Januar 1884 an die Chrer- und Kisserstelle ju Corbetta, Cyborie Werfeburg-Land, mit Lehrer Auge, jest in Döllnit;
die Lehrerstelle in Weberisch mit dem früheren Lehrer jehigen
Vitar Lehmann bafelbs.

The second secon	2222011	STREET, SQUARE,	A STATE OF THE PARTY OF THE	Children Street
Rlanetenitellung	in	Monat	Cannar	1884

- prui	netenh	ennny	titt	menual	'Su	nunt	1004	•
Berlin Wittag	Gerabe Aufsteigung			Abweich. v. Aequat. + nörbl. — fübl.			Culmination	
western's	h	m	8	0	'	"	h	m
		REPORT.		erfur.	Sec. C	12/3/2017		PROG
5 10	20	25	23	-20	6	21	1	28
15	20 20	37 31	15 16	18 16	7 54	8 14	1 0	20 54
20	20	8	41	16	53	8	0	12
25	19	43	49	17	42	28	23	27
30	19	30	57	-18	43	39	22	55
				enns.				
5	20	54	21	-19	11	28	1 1	57
10 15	21 21	19 43	24 51	17 15	23 23	39 56	2	3
20	22	7	46	13	13	56	2	11
25	22 22	31	10	10	55	16	1 2 2 2 2 2	14
30	22	54	7	- 8	29	37	2	18
5			1	Rars.			THE STATE	
10	9	37	53	+18 18	15 46	43	14	16
15	9	28	41	19	22	6	13	51
20	9	22	16	20	0	26	13	25
25 30	9 9 9 9 9 9	14	55	20	39	44	12	58
30	11 3	1 0	57	-21 :: piter.	17	50	12	30
:8	1 8 1	13	1 39	1 +20	26	1 57	113	1 4
18	8 8	8 2	1 10	20	45		12	19
28	8	2	37	+21	3	6	11	34
8   4   8   48   +19   3   35   8   59								
18	4 4	8 7	48	+19	3	35	8 8	18
28	4	6	16	+19	i	52	7	38
Uranus.								
8	11	54	23	1+1	27	2	16	45
18 28	11 11	54 58	21	+ 1	29 34	46	16 15	5 25
28   11   58   21   + 1   34   33   15   25								
4	3 1	6	1 0	+15	36	19	8	1 12
16	3 3	6 5	29	15	34	57	7	24
28	3	5	18	1 +15	34	58	6	37

#### Blanetenconftellationen im Januar 1884.

netenconstellationen im Januar 1884.

2. 4h Some in Trondise.

4. 1h Benne is größter übliger peliogentrijder Breite.

4. 6h Merthur in größter Mithore Glongation 10-18 dec.

7. 19h Negenium mit dem Bonde in Conj. in Bect.

8. 11h Merthur mit dem Bonde in Conj. in Bect.

8. 11h Merthur mit dem Bonde in Conj. in Rect.

12. 21h Merthur mit dem Bonde in Conj. in Rect.

13. 2h Merthur in Gomennäße.

14. 8h Merthur in Gomennäße.

17. 6h Utamus besgi.

19. 16h Supter in Lydpofition mit der Sonne.

20. 8h Merthur in Größten Glob, Gelogaturlicher Breite.

20. 18h Merthur in größten üble, Gelogaturlicher Breite.

26. 16h Merthur mit dem Mende in Conj. in Rect.

Berfinfterungen der Inpitermonde

		1. W	tono.		ווטוע: עונטוו	U.	
			Eintritt in	ben Schatter	n.		
3an.	2.	4h	49m 26s	3an. 2.	12h	8m	49 s
"	5.	17	46 20	,, 9	. 14	44	51
"	7.	12	14 46	,, 16	. 17	20	51
"	9.	6	43 18				
"	14.	14	8 45				
,,	16.	8	37 19				
			Austritt aus	bem Schatte	en.		
"		10h	17 m 55 s	3an. 20.	9h	27 m	55s
"	23.	12	46 33	,, 27.	12	3	53
"	25.	7	15 7				
	20	14	40 50				

### Mananhaien

Jan.	5. 101	1_ 29 m	Erftes Biertel.
"	9. 6	- 1	Mont in Erbnabe.
"	12. 4	21	Bollmond.
"	19. 18	17	Leties Biertel.
"	21. 0		Mond in Erbferne.
"	27. 17	1 55	Meumonb.

Bermijates.

Bertin Auf bem fiddigen Biehhofe brach am Neu-jahrstage früß gegen 1 Uhr Kener aus. Dasselbe wurde war durch Beamte bes Biehhofes nach turzer Zeit gelöscht, doch find durch ben entwickten Qualm 13 Städ Rindvick

erhick.

— [Zum Räuberunwesen auf Sizilien.] Das Auswärtige Amt in London macht bekannt, daß der engelische Konsul in Kalermo, Dr. Spurchil, in Erwiderung einer beziglichen Anfrage an den vortigen Pröfesten eine Diitheilung des Inhalts erhalten habe, daß, odwohl das Keisen vollkommen sicher in der Prozing sei, es insbesondere sir veiche Reisender ein der Prozing sei, es insbesondere für reiche Reisende arteilungen, damit gehörige Mahregelm zu ihrem Sachten zu verständigen, damit gehörige Mahregelm zu ihrem Sachten getrossen verben könnten.

Die Shangarpest in Indiesen lichet, wie man einer klustlich existe ennimmt.

man einer fürzlich veröffentlichen öffiziellen Liste entnimmt, jährlich 20 000 Menschen das Leben. Diese enorme gahl ist um so überraschenber, als die Todesfälle von Schlangenbissen um jo uvertalgender, als die Todesfälle von Schlangenbissen trot der von angesellten Schlangenöblern ausgessührten Tödtung von 322421 gistigen Neptilien in einem Jahre seine Abnahme zeigen. Die Prässbentssährt Bombay allein weist 262384 getödete Schlangen auf. Hecken von Alloe, Kattus und Dornsträuchern, sowie undewohnte oder halbzer-störte Jäuser in der Nähe von Dörsern werden von Neptilien besonders heimgesucht

vernigendet.

— [Ein Unicum] unter amerikanischen Nichtern ist der Kriminakrichter Witte zu Kansas Eith in Missouri. Er erschien um eine halbe Schwide phater, als er selbsi bestimmt hatte, auf der Nichterbank, worüber er sich dernat ärgerte, das er sich selbsi wegen Missoftung des Gerichts um 10 Dollers kriefte

hatie, auf der Nichterbant, worüber er sich berart ärgerte, daß er sich selbst wegen Mißachtung des Gerichts um 10 Dollars strafte.

— [Ein Religion ukrieg.] In Hautom Grac auf Betusindand hat am 26. d. M. ein blutiger Jusammensioß zwischen Orangisten umd Katholiten stattgeiunden. Zwei Drangisten umd Katholiten stattgeiunden. Zwei Drangisten umd katholiten stattgeiunden. Zwei Drangisten umd bei Katholiten wurden babei getödet, det Pervolnen tödlich umd De leicht verwundet. Das ganze nörbliche Gestade der Conceptions-Bah sit in Folge bessen un Aufregung umd ein großer Theil der Bevölsterung wurde stüdetig. Die Geschäfte rusen und viele Haufer sind verfährten der Schafte eine Der der Schafte und in Aufrequing und ein großer Theil ber Beredlerung murbe barritadirt. Die Geschäfte ruchen und viele häuser kind verbarritadirt. Man sürchtet, daß im Falle einer Erneuerung der Ruchesstonungen die Besorben machtlos sein wärden, dieselben zu unterbrücken. Bie verlautete, hatte der Gouverneur nach Halisog um Truppen und ein Kriegsschiff telegraphirt.

— Poessie und Prosol. In Ulm trug dei einem Krängden im "Rehslock" ein junger Mann das Gebicht Schiller's vor: "Epret die Frauert, sie siechten und weben ze." Ein alter Bürger, mit der Pseise im Munde, hörte ihm eine Weile zu und verließ dann den Saal, brumment: "Der ischt au net verseirathet."

Reneste Mittheilungen. Berlin, 3. Januar.
— Auf dem Palais des Kaisers wehte gesteen in pietätvoller Eximerumg an den Todestag König Triedrich Wilhelm IV. die Flagge auf Halbmass.

— Prinz Albreck wird demacht hier ein Kapitel des Johanniterordens abhalten. Der Ordensstuhl si aus Son-nendurg bereits hierher überführt worden.

Um Montag Abend fand eine Sitzung bes Staatsminifteriume ftatt.

miniperunks patr.
— Der Kultusminister Dr. v. Goßler hat sich nach ber Proving Ostpreußen begeben.
— Der Staatssetretär des Auswärtigen Amtes, Staats-

Minister Graf von Sabselb - Wildenburg, ift von ben ihm bewilligten turzen Urlaube hierher jurudgefehrt und hat bie Befcafte wieber übernommen

Geschäfte wieder übernommen.

— Borgestern, am bojährigen Gebenktage der Stiftung des Follvereins, gad der Finanzminister v. Scholz zur Erinnerung an diese Kreignis ein Diner, an welchem Mitchieder des preußischen Staatministerung, des Bunderathkaund eine Anzahl höherer Beamten der Zolle und Steuerglieder des preußigen Staatministeriums, des Bundesraths und eine Angah höherer Beamten der Johl und Steuer-verwaltung Theil nahmen. Den einzigen Trinkspruch des Tages, den auf den Kaifer, brachte herr d. Scholz aus.

— Dr. Eduard Laster ist einige Tage vor Weißenachten nach einer mehrmonatlichen Tour durch die Werecinigten Staaten wieder in Newhorf eingetrossen und wird bort die Erde Jamuar, wo er seine Rückreise nach Deutschald und gestells der der Verlächen der deutschaft der Verlächen der deutschaft der Verlächen der Verläche Verlächen der Verlächen de

bort bis Ende Januar, wo er seine Rückreise nach Deutschand andritt verweisen.

— Wie berichtet wird, ist dem Kaiser vor längerer Zeit auf seine Anordernen giber die Schwierigkeiten berüchtet worden, welche den früheren Entwürfen des Unschlächsteiterungs-Geletzes einigen standen und ihre Erfolglösigkeit herbeigeschied hatten. Es wird berne berichtet, die Kommissionsberhandlungen über die früheren Entwürfe seine un vielen erheblichen Puntten bei der Ausarbeitung der zu erwartenden neuen Borlage benutzt worden; gleichwohl sollen in dem neuen Antwurfe Einzelchein spüngenderen worden sein, ihr deren Verläge bei der ietzies Ausarbeitung der für beren Beibehaltung einzelgeten feigehatten worden jein, für beren Beibehaltung bet der jetzigen Jufammeniegung des Reichstages sich kaum eine Majorutät wird finden lassen.

— Dem Landtage wird demnächt der Gesegnenwurf betressend des Generatungs der der des den bei Generatungsberen.

Bei dem neuerlächen Verhandlungen des Herrn von Schlöger mit der Kurie handelt es sich in erster Reihe um die Erziehungsfrage.

one er eggennen par de eine geschen eine geschen ein erfter Linte die Erforigung der Rigertander in linguistlicher und ethnographischer, dann in fonunerzieller und politischer Beziehung. Die Reise soll wie Lägber dauern. Der Leiter der Expedition, Hert Gottlob Wolf Krause, ist außerdem vortrefflich mit aftronomischen und meteorologischen Institutionen einenten verfelgen, so daß die Ergednisse nach ziehe Krickung hin erfolgwersprechend in Aussicht gestellt sind.

— In der Vönischen, Malignat, einem Blatte, das unseen Keitalen höchte, Malignat, einem Blatte, das unseen Keitalen höchte, wurden bieser Ausstellen vor der Krickung der Krick

Nice von dem römigen Blatte erwährten Strö-mungen und Gegentifoliungen beruhen auf thätfähligen Borgängen. Bulett brängten bie Gegner zu der Forde-rung an dem Fapft, daß er den preußischen Kronpritigen nit dem gangen Bompe der römischen Nacht, umgeben von Kardinialen und seinem gangen großen Hofausgeben, in Throniale empfangen follte, damit dem Besucher bie gestlige Nacht des römischen Stuhles so sichtbartlich demon-firirt mürde. ftrirt würde

fritt mürbe.

Der Papft entschieb sich sür die einsachere Form einer Unterredung unter vier Augen, und er wird dassir ob seiner "Derschnichtet" gerüsunt; dieselbe hat ihn aber bekanntlich nicht geschwetz, die Allerbereinselung desselben Ergen Ledochowsti dem Kronpringen gegenüber anzuregen, der doct die Antierungungen der Antranssigenten unterstügt geben Antranssigenten unterstügt der Antranssigenten unterstügt der Antranssigenten unterstügt der Antranssigenten unterstügt der Antranssigenten über Antranssigenten unterstügt. Die eine vermutssisch der Antranssigenten üben Antranssigenten über Antranssigenten über Antranssigenten über Antranssigenten über Antranssigenten über Antranssigenten über "Germanna" aus Konn schlieben, in der ansgesührt wird, an die Berleibung eines päpflichen Ordens an Herrn den Schlöser werder erig zu dente sein, wenn die strechen Dicklöser werder erig zu den sie kurte befriedigenden Albschuff gedangt seien; "ein einsacher Besind", wie der des Kronpringen, sei kein genigender Antas dazu.

In ihren Neuigkres Artifeln lassen die englischen Beständigung widersoffen und karten Politis Dentschanssichen Beständigung widersoffen und karten Politis Dentschanssichen Angelegenheiten Frankreichs. Der Papft entschied fich für bie einfachere Form einer

Telegraphische Rachrichten.
Rom, 2. Januar. Der König empfing heute ben neuernamten Bolchgafter am rufflichen Dose, Grafen Greppi, welcher sich Einde auf einen Bossen Gerafte Graden, Gelandter im Belgrad, wird alsbald bortism

abreisen; Baron Blanc, Gelandter am spanischen Hofe, wird Ende dieses Monats sich nach Madrib begeben. Toronto, 2. Januar. Auf der Grand Trunt-Eisenbasn, unweit Torontos, sind hente ein Personen- und ein Güteryng auseinander gesießen und dadei 27 Personen getiddet, 20 dis 30 verletz.

Berantwortlicher Rebafteur: Albert Janich in Salle.

Dadritgaffe 1 Parterre jum 1. April, tuben, 2 Kammern, Ruche 2c., an rubige Miether zu vermiethen gr. Ulrichftrage 16. Louis Boigt.

Stube, Rammer, Rache 1. April an fille finderl. Leute zu vermiethen Rathswerber 8. 2 fl. Wohnungen an rubige Leute zu ber-iethen Brunoswarte 18.

Frol. Wohnungen zu 38 und 50 % zum April zu beziehen Graseweg 17, I. . April zu beziehen Bohnung zu 36 % fof. zu beg. Unterberg 5. Wohnung i. D. f. 40 % alter Martt 9.

St., R., R. fof. o. fp. fl. Rittergaffe 2, I Gine Wertstatt

St. K., K. an einz Leute 1. April zu ver-miethen henriettenstr. 21, I. Bes. 10-1.

1 Bart-Bohnung nebst Orehrosse soften Sittefindstraße 45, Giebichenstein, erbeten.

Gut möbl. Stube zum 1. Januar beziehbar | Landwehrstraße 16, im Laben. Schön möbl. Bohnung u. R. Martt 24, III RI. Stübchen als Schlafftelle Martt 18, III

Unft. Schlafftelle Königftraße 22/23. Unft. Schlafftelle Linbenftr. 23, Sout.

Anft. Leute ohne K. suchen Wohnung zu 45 bis 48 % im Königsviertel. Offerten unter L. B. in ber Exped. d. Bl. erbeten. 3ch suche sür meine ord, findert. Miether Wohnung zu 30-40 R, ba ich die Räume selbst benute. Renner, Wörmligerstraße 50.

Wohnungs-Gesuch.

Gine große Wognung bis 3u 1200 Mart in der Rähe des landwirthichaftlichen Justituts, welche sich jum Abvermiethen eignet, wird jum 1. April
gejucht. Offerten unter A. C. 30 in der
Exped. d. M. erbeten.

Bohnung, 2 St., 2 R., R., zum 1. April efucht. Offerten F. F. Erpeb. b. Bl.

Sall. Turn=Berein. Montags und Donnerftags Uebung,



## Günstige Acquisition!!

Ein wohl renommitres, leifungsfähige Fabrügsfehäft jucht für hierorts eine geschäfte, gewandte, gut füturte Seriönlicheit für ben Müeinvertrieb sciner' mit dem besten Erfolge bereits eingesührten Fabrüste. Das Geschäft leicht leiner dent auch gut sür Kentlers geeignet, die eine angenehme Beschäften zu bei den die für bei bei den genehme Beschäftstung zu baden würsten. die Gaschaftstung zu baden würsten. Die Ga. 2000 "K disponibel haben, um event, das Abekhäftst sie zuen Bekanne mehren. Ein ca. 2000 A besponntel haben, im event, das Geschäft für eigene Rechnung machen zu kennen, und die mit Baumnternehmern, Baumeistern und Behörden bereits in Verbindung frehen, erhalten dem Vorzu. Geft. Alberssen unter Angabe von Referenzen befördern zub P. 784 Hausenstein & Vogler, Berlin SV

Damen=Baiche=Ronfettion naht billigf Senriettenftrafe 3. I.

### Züchtige Majdinen=Schloffer auf Dampfmaschinenbau finden bauernde Be-

Sall. Dampipumpen: u. Majdinenfabrit Bolf & Meinel.

für bürgerl. u. adlig Fire Dariel of State nordb. gepr. Lehrerin, Budapeft, Radialftr. 64. Beugn., Cop. u. Photogr. unerläßlich.

Befucht zum 1. April ein driftliches Hausmädchen u. 1 Röchin für Frau Pastorin von Gerlach in Wer-nigerode, Ottofrusse. Zeugnisse einzusenden. Sinderlose Jauselente, mit Gartenarbeit vertrant, geincht Leitzigerplatz 1.

Solibe Answartung für einzelne Da Sophienstr. 12. Aufwartung gesucht Zinksgarten 6, p. Aufwartung gesucht Blumenstr. 11, III. Aufwartung gesucht

Cin ordentl. Mudden vom Laude für Rüche und Sausarbeit per 1. Febr. cr. gefucht Bernburgerfir. Rr. 13.

Zum 15. Februar wird ein fleißiges, ordentliches Müdchen gesucht, das selbstitändig locken tann, Werseburgerstr. 9a, part.

#### Ein solid. Hausmädchen fuct

Frau *Eisentraut*, Aftienbrauerei. Gin nicht ju junges Rindermadchen wirt Gin tüchtiges Dadden für Rüche und

Handarbeit per 15. Februar er. gei. Frau **Bertha Jacobi**, Leipzigerstr. 92, I.

Ein Mädchen v. 14-15 Jahren fof Reilftr. 6. indt untländiges junges Radden wirt ein anständiges junges Radden wirt einber gesucht. Deaussichtigung ber große Klausstraße 16. Rinber gesucht.

Ein junges Rädden jojort gesucht Zahfeustr. 2. Ein junges, anständiges Rädden sür ein Kind von 1 Jahre sir den gangn Sag baldigst gesucht gr. Brauhausgasse 28,

Ein Lehrmäden und ein Laufmäden werden gesucht gr. Utriciftr. 58, Blumengeschäft.

Madden 3, Naben gei, henriettenstr. 7, Hof.
Madden v. Lanbe such Tieft befort ober sparre. Bu erfr. Unterberg 5, Hof, I. Gine frästige Krau such Beschmann haufen Warsubert. 6, III. Gine gefunde Mmme jucht fofort Stellung

Laden in bester Lage von Halle 1. April oder früher zu

vermiethen. Offerten unter B. c. 26474 erbeten an Mudolf Moffe, Britberftrage 6.

Arausenstraße Nr. 3, gegenüber von "Frehbergs Garten", ist eine Bohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kam-mer, Kiche neht Zubehör, zum 1. April, so-mie eine große, belle Wertstelle mit Woh-mung (sir Holz- ober Kemerarbeiter passen) per sofort ober später zu vermiethen. Näheres parterre.

Deutsche Militärdienst=Versicherungs=Unstalt in Sannover.

strenger Pristung ibrer Statuten und ihrer Berechungsgrumblagen seitens des Anhalich Preußischen Ministeriums des Innern sind der Deutschen Militärdienstensersigenluge-Uniter beite den den den der Deutschen Beitelbeite Cadinels-Ordre dom 25. August d. 38. die Rechte einer jursstillen Person und die Geneissen geschäftsbetrich in Perußen erthelst worden, und ist der letzter eine ben 1. Todoer d. 38. Kraft getreten. Die Anstalt kann allen Wätern und Vormündern von Söhnen im Alter bis zu 17 Jahren bestem empfosen werden.
Die Generale-Agentur sier den Regierungsbezirt Merseburg hat herr Carl Kopp in Hale. Warienitraße 4, I., der durch Prospecte, Statuten und Geschäftsplan gern jede erwönsche Ausstunft ertheilen wird.

Borstehende Bekanntmachung wird unter Hinweis auf die Rüglicheit des Unter-8 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Merseburg, den 30. November 1883.

Der Königliche Regierungs = Brafident. von Dieft.

## Befanntmachung.

Die Schiffer-Control-Berfammlungen im bieseitigen Bezirf sinden am 4. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr in Connern — Gasisof zum King — six den Bereich der 1. Bezustschappagnie und am 4. Januar 1884 Radmittags 2 Uhr in Dorf Alsteben — Gasthof zur Somme — six den Bereich der 5. Bezirtstompagnie siatt und haben dazu sämmlich schiffschritzeibenden Mannichaften der Reserve, Land- und Gewenke zu erfehrten.

Scewebe zu erdeinen.
Dies wird mit bem Bemerten zur Kenntniß gebracht, daß bejondere Control : Ordres nicht ausgegeben werden, und bas unenticulbigte Ausbleiben bie gejestliche ife zur Folge hat. Halle a. S., den 3. Dezember 1883.

Königliches Bezirks-Commando. (gez.) von Marschall, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur

# Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen. (Fener=Berficherung.)

Grundfapital: 6 Millionen Mark.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß in Folge freundsaaftlichen Uebereinfommens unser bisheriger Generalagent herr Hugo Bodelins in Hale als die Vertretung nieder-gelegt hat und wir unser eitherige Seneral-Agentur Hale vom beutigen Tage an mit unserer, unter der Betwaltung des Herrn Albert Achtel in Magdeburg siehenden Seneral-Agentur Madeburg vereinigt haben Effen, ben 1. Januar 1884

Westdentsche Versicherungs

Randhauer.
Unter Beginnahme auf vorsiehende Angrige empfehle ich die genannte Bant zum Abschliffe von Berficherungen gegen Feuer. Mitze nub Explosionssickäden und din, gleichwie die bestehenden Agenturen, zu jeder gewönsichten Anklunft gern bereit.

Wagdeburg, den 1. Januar 1884.

Albert Achtel.

Comptoir: Kaijerstr. 6.

# Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank in Essen

Generbergicherung).
Grundcapital: G Millionen Mark.
Die Gejellschaft versichert Gebünde, Mobilien, Waaren, Waschinen und Borräthe, sowie Gegenstände ber Landwirtsschaft gegen Brande, Wilse und Explossonschaften.
3ur Bermittelung von Bersicherungen und Ertheitung von Ausklünften bin ich

halle a/s., im Januar 1884. C. F. Baentsch, Hauptagent.

# G. L. DAUBE & Co.,

**CENTRAL - ANNONCEN - EXPEDITION** 

der deutschen u. ausländischen Zeitungen in Halle a/S., Mühlgraben 2a, sowie in allen übrigen grösseren Städten des In- und Auslandes übernehmen die Besorgung aller Art Anzeigen in sämmtliche Zeitungen, Fach-Zeitschriften, Kalender etc. etc. der Welt. Prompte Beförderung. — Billigste Bedienung. Bei Aufträgen von Belang höchster Rabatt. Zeitungs-Kataloge gratis und franco.

# Herrschaftliche Wohnung, II. Etage, Albrechtstraße 13,

fofort zu bermiethen und zum 1. April 884 zu beziehen. Näheres bei R. Bolff & Co., Magbeburgerftr. 46.

Gütchenstraße 5

ifi die Wohnung 2 Treppen hoch 3. 1. April an ruhige Miether 3u vermiethen. — Preis 700 *M*. Besichtigung 11—1 Uhr.

lDie II. Etage gr. Stelnstrasse 69 am 1. April an rubige Leute anberweit gu

Eine Bohnung von 5 heizbaren Zimmern und Rüche ist zum 1. April zu vermiethen im Fürstenthal. Näheres Warkt 19.

#### Gütchenstraße 19 ift bie 3. Etage jum 1. April zu ver-

Böllbergerweg 5, 1. Etage, 4 beigb. Biècen und Zubehör, 1. April zu bezieben.

Expedition im Baisenhause. — Buchbruderei bes Baisenhauses in Salle a. b. S

# Geschäftslokal,

in bester Lage von Halle z. 1. April od. früber zu verm. Offerten unter 2. h. 26475 erbeten an Mudolf Moffe, Bruberftrage 6.

Barterre-Geschäftslofal

ift zu vermieiben. 28. Ritzing, Barfügerftrage 6b. Friedrichsplate 1

isi die herrichastliche Wohnung, parterre, sosort zu vermierben u. zum 1. April 1884 zu beziehen. Näheres bei R. Bolff & Co., Dlagbeburgerfir. 46.

Herrschaftliche Bel-Etage, 5 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. April ober später zu vermiethen, Preis 1000 *M.*, Postamt 3, Moritzwinger 13.

Besichtigung Nachmittags.
Die 2te Etage Albrechtstraße 30, verbunben mit einigen Zimmern ber Dadetage, sehr elegant und comfortabel eingerichtet, 1. April zu vermiethen. Näheres Steinweg 33, Compt. di vermiethen. Nacheres Seinmerg au, einen Beite Etage Friedrichstraße 19, best. in 3 Stuben, 2 Kammern, Rüche nebst Zubehör, ist z. 1. April zu vermiethen. Näheres Steinweg 33, im Comptoir.

Seteinweg 33, im Comptoir.
Friedrichftraße 18,
am Friedrichftraße 18,
em Friedricheplag, ift die 2. Erage, 4 Stuben, 3 Kammern und Aubehör, zum 1. April
beigiebox, zu vermieteen.
Eine Wohnung von 4 Stuben, diverfin
Kammern und nötigam Zubehör, Preis
480 A. zum 1. April zu vermiethen.
Chr. Berghans, am Steg 14.

Zwei Wohnungen im Preise von 400—600 M find zum 1. April zu vermiethen Dorotheenstr. 15 (Bartbad).

# Blumenstraße 8

ift die herrichattlich eingerichtete Bar-terres Etage, bestebend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, sofort ober zum 1. April zu beziehen. Desgl. die Maniarden. Bos-nung, 4 Zimmer und Zubehör. Nächeres Magdeburgerstraße 36. A. heiser.

Gine Parterre-Bohnung, halbe Giage, 360 Mart jährlich, per Oftern d. 3. beziehbar Bernburgerftraße 29. beziehbar Bernonege-Gedwigstraße 3

freundl. Etage, beit aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche neht Zubehör, 1. April zu vermiethen. Besicht. 10—3. Räheres part.

# Herrschaftliche 2te Etage

ift fofort ober 1. April ju vermiethen. Otto Beter, gr. Ulrichftraße 56. 3 Stuben, 2 Rammern, Ruche nebit Bube-er zu vermiethen hermannftrage 3. ber zu vermiethen

2 freundl. Wohnungen, je 360 M., zu veriethen und jum 1. April eventuell fruber 2 freundt, Avoplungen, je miethen und zum 1. April eventuell früher zu beziehen **Beruburgerstraße 13.**Eine gejunde, geräum. Wöhnung f. 130 % jährlich zum 1. April zu vermiethen. Röberes in der Erped. d. Bl.

Albrechiftrage 19 ist die 1. Etage jogleich ber zum 1. April zu beziehen.

Jägergasse 1 311m 1. April beziehbar 2 St., ,, K. und Zubehör. Näheres im Hose in der Werkstatt.

Eine Wohnung für 100 A jährlich jum April zu vermiethen. Näheres in ber Exped. d. W.

Die Barterre-Ctage Albrechtftrage Dir. 27

Die Parterre-Etage Ausregistung in.
ift zum 1. April billig zu vermiethen.
Nährers Steinwag 33, im Comptoix.
2te Etag; 3 Stuben, 2 Kammern, Riche,
Bobenfammer und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermiethen
Wettimerstraße 15, part.

Endwigitrafe 1, im ersten Hause, Har-erre-Wohnung, 1 St., K. und Zubehör, zum April zu beziehen. Näheres Böllbergerweg 5, 11.

2 freundliche Wohnungen zu 200 n. 120 & von einzelnen Leuten April zu beziehen Mühlweg 29.

Albrechtftr. 25 St., R., R., frbl. 2B. 50 %, April ev. fofort eing, & verm, b. Sausm.

Sophienftrafe 22 Bferbeftall u. Bagen-remtfe, auch ju Riederlagsraumen geig-net, ju verm. Saagengier, gr. Steinftr. 10.

Filr ben Inseratentheil verantwortlich: DR. Uhlemann in Salle.